



Detailansicht des Registereintrags

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Aktuell seit 30.07.2026 09:37:56

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003275
Ersteintrag:	10.03.2022
Letzte Änderung:	30.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Fritschestraße 27-28 10585 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930644989910 E-Mail-Adressen: dbv@bibliotheksverband.de Webseiten: www.bibliotheksverband.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

150.001 bis 160.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1,33

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Antje Theise**

Funktion: Bundesvorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**1. Dr. Holger Jens Krimmer****2. Verena Harpe****3. Antje Theise****Gesamtzahl der Mitglieder:**

2.028 Mitglieder am 31.12.2025, davon:

1 natürliche Person

2.027 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA)
2. Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)
3. Bibliothek & Information Deutschland (BID)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Kinder- und Jugendpolitik; Kultur; Digitalisierung; Meinungs- und Pressefreiheit; Urheberrecht; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern über 8.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und elf Mio. Nutzenden. Der Verband steht im Austausch mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages und mit Vertreterinnen und Vertretern von Bundesministerien, um sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken auf Bundesebene einzusetzen. Das Ziel ist die Stärkung der Bibliotheken für einen freien Zugang zu Medien und Informationen für alle Menschen in Deutschland. Mithilfe von Positionspapieren und Stellungnahmen informiert der dbv über Potentiale von Bibliotheken in relevanten Bereichen wie Leseförderung, digitale Teilhabe oder Demokratiestärkung und macht Vorschläge zur Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Faire Rahmenbedingungen beim E-Lending

Beschreibung:

Der dbv fordert die Bundesregierung auf, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, bei der Bücher und E-Books beim Verleih durch Bibliotheken gleichgestellt sind. Bibliotheken müssen die Möglichkeit erhalten, E-Book-Lizenzen gleich nach ihrem Erscheinen zu angemessenen

Bedingungen zu erwerben, um so den Bibliotheksnutzer*innen auch in der digitalen Welt den Zugang zu Informationen und Literatur zu ermöglichen. Zugleich müssen Bedingungen geschaffen werden, Autor*innen und Verlage für den analogen und den digitalen Verleih zu vergüten. Weitere Informationen: <https://www.bibliotheksverband.de/e-books-bibliotheken>

Betroffenes geltendes Recht:

UrhG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Urheberrecht [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2405310008 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Versendet am 31.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Justiz (BMJ) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. Sonntagsöffnung für öffentliche Bibliotheken ermöglichen

Beschreibung:

Der dbv fordert eine bundeseinheitliche Regelung für die Möglichkeit der Sonntagsöffnung durch eine Änderung des Bundesarbeitszeitgesetzes. Dafür muss die Ausnahmeregelung vom Beschäftigungsverbot an Sonn- und Feiertagen im Bundesarbeitszeitgesetz auf alle Bibliotheken ausgeweitet werden. Für Bibliotheken soll damit lediglich die Möglichkeit, aber kein Zwang bestehen, an Sonn- und Feiertagen zu öffnen. Weitere Informationen: <https://www.bibliotheksverband.de/sonntagsoeffnung>

Betroffenes geltendes Recht:

ArbZG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kultur [alle RV hierzu]; Vorschulische Bildung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2405310009 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.05.2024 an:

Bundesregierung

Versendet am 31.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Versendet am 31.12.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Versendet am 20.11.2025 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

3. Besserer Zugang zur Forschungsdaten für die Wissenschaft

Beschreibung:

Das geplante Forschungsdatengesetz der Bundesregierung muss, aus Sicht des dbv, für Bibliotheken Strukturen schaffen, innerhalb derer sie ihre Rolle als infrastrukturelle Zugangsvermittler rechtssicher wahrnehmen können.

Interessenbereiche:

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2405310010 (PDF - 17 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (4):

1. **Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), seit Mai 2025 Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin, seit Mai 2025

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 10117 Berlin

Betrag: 1.050.001 bis 1.060.000 Euro

Mit dem Programm „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) lokale Projekte der digitalen Leseförderung für Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren. Ziel ist es, insbesondere Kinder und Jugendliche aus Risikolagen zu erreichen und ihnen zusätzliche Bildungschancen zu eröffnen. Das Programm ist Teil der dritten Förderphase des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ (2023-2027) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) /Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

2. **Kultusministerkonferenz (KMK)**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Kultusministerkonferenz (KMK), Taubenstraße 10, 10117 Berlin

Betrag: 350.001 bis 360.000 Euro

Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (knk) wird gemeinschaftlich von allen Bundesländern finanziert. Es berichtet an den Hochschulausschuss der Kultusministerkonferenz (KMK), der den Arbeitsplan und die Arbeitsberichte des knk genehmigt. Ziele des knk sind:

Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen

strategische Prioritäten zu identifizieren

die Rolle der Bibliotheken im internationalen Raum zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen

das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) ist für die gesamte Koordination des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken zuständig und betreut außerdem die Aufgabenbereiche Internationale Kooperation, die Informationsplattform Bibliotheksportal sowie die EU- und Drittmittelberatung.

3. **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), seit Mai 2025 Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin, seit Mai 2025

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 10117 Berlin

Betrag: 190.001 bis 200.000 Euro

Im Fokus der zweiten Förderphase von "Netzwerk Bibliothek Medienbildung" stehen kleinere Bibliotheken in ländlichen Regionen, deren Mitarbeitende gezielt dabei unterstützt werden sollen, eigene medienpädagogische Angebote auszubauen und Kooperationen mit Schulen und Kitas zu professionalisieren. Hierzu werden im Projekt fortlaufend praxisorientierte Qualifizierungsangebote entwickelt und umgesetzt. Auch von 2022-2025 erhält das Projekt wieder fachliche Unterstützung von Expert*innen der Medienbildung in Bibliotheken. Das ExpertInnen-Team wurde hinsichtlich des neuen inhaltlichen Förderschwerpunkts neu aufgestellt.

4. Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bundeszentrale für politische Bildung, Bundeskanzlerplatz 2, 53113 Bonn

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) förderte den 3. Bibliothekspolitischen Bundeskongress, der unter dem Motto „Räume für eine offene Gesellschaft und Wissenschaft“ am 9. Oktober 2025 in Berlin stattfand. Rund 200 Teilnehmende aus Bibliotheken, Politik, Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft diskutierten, wie Bibliotheken in Zeiten globaler Krisen, von Desinformation und sozialer Fragmentierung ihren Beitrag zu gesellschaftlichem Zusammenhalt, digitaler Souveränität und Teilhabe leisten können. Gefördert wurde der Kongress außerdem von der gemeinnützigen Allianz Foundation mit 13.176,77 EUR gefördert.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Allianz Foundation

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Die gemeinnützige Allianz Foundation förderte zusammen mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) den 3. Bibliothekspolitischen Bundeskongress (für eine genauere Beschreibung des Kongresses siehe Eintrag zur Förderung des Kongresses durch die bpb).

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1.190.001 bis 1.200.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

JA-Bericht-final-s_w-2024.pdf